



Dokumentation der Ergebnisse des 3. Runden Tisches zum Parsteiner See mit Flächennutzer*innen und Grundeigentümer*innen am 04.10.2023

Auftraggeber:

Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg
Seeburger Straße 2
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Auftragnehmer:

Planung & Moderation
Hohe Weide 7a
20259 Hamburg

Bearbeitung:

Landschaftsarchitekt und Moderator Joachim Möller
Kontakt: 040 41303866/ moeller@planung-moderation.eu

Stand: 20.10.2023

**Achtung: Alle wichtigen Informationen finden Sie ab jetzt zusammengefasst
auf der Homepage des Biosphärenreservats**

1.0 Einleitung

Der 3. Runde Tisch fand am 04.10.2023 im Dorfgemeinschaftshaus in Bölkendorf statt.

12 Teilnehmende haben sich dazu eingefunden, meist waren es Pächter und oder Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen rund um den Parsteiner See. Außerdem waren vom Projektteam Frau Barsch, Herr Landgraf (LfU), Frau Jans (Vermessungsbüro Derksen König), Frau Priefert (LvL), Herr Flade (BR), Herr Herbst, Herr Veskov (F&J) und Herr Scheibe (LAB-GmbH) anwesend.

Ziel dieses Treffens war es, die angefragten Informationen zu den Möglichkeiten der Nutzung der Pufferstreifen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen, für A+E-Maßnahmen sowie weitere ergänzende Möglichkeiten (z.B. KULAP) vorzustellen und zu besprechen.

2.0 Ablauf

Herr Landgraf und Herr Flade begrüßten die Anwesenden. Der Moderator Herr Möller erläuterte kurz, welche Themen auf der Tagesordnung stehen.

Herr Flade begann den inhaltlichen Teil der Veranstaltung mit der Erläuterung der neuen rechtlichen Regelungen zu PV-FF-Anlagen und stellte die ministeriellen Leitlinien-Papiere (Gemeinsame Arbeitshilfe Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA)- Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten für Kommunen im Land Brandenburg“, MLUK 2023) und „Rahmenbedingungen für die Zustimmung zu Bebauungsplänen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) in großräumigen Landschaftsschutzgebieten (LSG)“ MLUK 2023) vor.

Beide Papiere liegen im Anhang bei.

Dann folgte Herr Krentz mit der Darstellung eines Pilotprojektes zu PV-FFA im Bereich des Parsteiner Sees.

Frau Priefert und Herr Scheibe referierten danach weitere Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der Pufferstreifen. Frau Barsch gab kurz Informationen zum aktuellen Zustand des Sees anhand der Monitoring-Ergebnisse von 2023.

Nachdem das weitere Vorgehen besprochen wurde, folgte das Schlusswort durch Herrn Flade und Herrn Landgraf.

Die genannten Präsentationen liegen im Anhang bei und sind ebenfalls auf der Webseite des Biosphärenreservats einsehbar.

3.0 Gesetzliche Regelungen zu PV-FFA in großräumigen LSGs

Freier Vortrag Herr Flade (die genannten rechtlichen Ausführungen des MLUK liegen im Anhang bei:

Gemeinsame Arbeitshilfe Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA)- Gestaltungs- und

Steuerungsmöglichkeiten für Kommunen im Land Brandenburg, MLUK 2023) und

Rahmenbedingungen für die Zustimmung zu Bebauungsplänen für Photovoltaik-

Freiflächenanlagen (PV-FFA) in großräumigen Landschaftsschutzgebieten (LSG) vom MLUK 2023

Nachdem Herr Flade die beiden Vorgaben des MLUK erläutert hat, wurden folgende Informationen gegeben/Fragen gestellt:

- Für die Umsetzung der PV-FFA ist in der Regel ein Bebauungsplan erforderlich (Planungshoheit der Gemeinden),
- Dass FFH-Gebiet Parsteinsee endet an der Uferlinie,

- Das SPA geht bis zur Straße Bölkendorf-Parstein,
- Das LfU bestätigt, dass die Umsetzung der Pufferstreifen im öffentlichen Interesse ist und so auch in z.B. Bauleitplanverfahren eingebracht werden können,
- Es wird gefordert, die Verordnung des BR zu ändern um PV-FFA zu ermöglichen: Herr Flade: ist nicht möglich.

Ergebnisse: Herr Flade/Herr Landgraf sagen zu, eine Karte mit Darstellung der Flächen zu erstellen auf der alle Flächen, auf denen PV-FFA nach den derzeitigen Regelungen möglich sind, dargestellt sind.

3.1 Maßnahmenvorschlag zur flächigen Solarenergiegewinnung im Pufferstreifenbereich

Gesprächsinhalte zu den Erläuterungen von Herrn Flade und Herrn Krentz

Eine zusätzliche Idee, wie die Pufferstreifen genutzt werden könnten, ist der Bau von flächenhaften Photovoltaikanlagen.

Herr Krentz berichtet von seinen Erfahrungen in Bezug auf die Planung von PV-FFA auf kommunaler Ebene und von den Gesprächen mit der Unteren Naturschutzbehörde mit dem Amt Britz-Chorin-Oderberg. Dazu gibt er folgende Informationen:

- Ein Ziel ist die Stärkung der Biodiversität durch PV-FFAs,
- Die gesetzlichen Vorgaben sind einzuhalten (siehe oben),
- Das Amt Angermünde entwickelt einen Kriterienkatalog für seine Kommunen. Dies erledigt die Regionale Planungsgesellschaft (Herr Manthey). Ziel ist es, eine handhabbare Leitlinie für die Politik zu haben.
- Die Gemeinden sollen von den PV-FFAs profitieren (z.B. 0,2 Cent pro Kilowattstunde),
- Das Geld soll dann in der jeweiligen Gemeinde bleiben, funktioniert aber nicht wegen Haushaltsrecht,
- Gemeinde Britz hat eine geeignete Fläche, die die Kriterien erfüllt, gerade abgelehnt (zu guter Boden),
- pro Hektar PV-FFA erfolgt eine Investition von 1 Millionen Euro.

Herr Krentz schätzt die Situation so ein, dass die Kommunen der „Flaschenhals“ sein werden bei der Umsetzung von PV-FFAs.

Ergebnisse:

Frau Barsch vom LfU bereitet einen Steckbrief des Pufferstreifen-Projektes vor und verschickt diesen an die Kommunen. Wichtig dabei ist die Betonung des öffentlichen Interesses der Maßnahmen.

Herr Krentz treibt das Projekt weiter voran und teilt seine Erfahrungen mit den Teilnehmenden.

4.0 Weitere Fördermöglichkeiten

Frau Priefert und Herr Scheibe stellen weitere Fördermöglichkeiten vor. Diese Informationen werden von den Teilnehmenden zur Kenntnis genommen. Die Präsentation liegt im Anhang bei.

Folgende Punkte werden aus dem Kreis der Teilnehmenden angesprochen:

- Ausgleichsagentur ansprechen wegen Ökokonto,
- Ebenso große Eingreifer (z.B. Deutsche Bahn),
- KULAP-Gelder sind zumeist nur am Beginn der Förderperiode ausreichend verfügbar.

5.0 Aufgabenverteilung und weiteres Vorgehen

Erstellung einer Karte mit Darstellung der Flächen, auf denen PV-FFA nach den derzeitigen Regelungen möglich sind + Vorstellung bei den Landwirten Herr Flade/Herr Landgraf

Vorbereitung eines Steckbriefes des Pufferstreifen-Projektes und Versendung an die Kommunen. Wichtig dabei ist die Betonung des öffentlichen Interesses der Maßnahmen. Frau Barsch

Fortführung der Einzelgespräche (vorher wird eine Liste mit den möglichen Maßnahmen auf den Pufferstreifen an alle Landwirte verschickt; die Landwirte kennzeichnen ihre Favoriten und schicken das Papier dann zurück zur Vorbereitung des Treffens! LfU-W26

Erhebung weitere Informationen zu potentiellen Ansprechpartnern zur Nutzung der Pufferstreifen für A+E-Maßnahmen (z.B. Ausgleichsagentur) Frau Priefert

Weiterentwicklung des Pilotprojektes zu PV-FFA im Amt Britz-Chorin-Oderberg Herr Krentz

6.0 Anhänge

1. Gemeinsame Arbeitshilfe Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA)- Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten für Kommunen im Land Brandenburg, MLUK 2023)
2. Rahmenbedingungen für die Zustimmung zu Bebauungsplänen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) in großräumigen Landschaftsschutzgebieten (LSG) vom MLUK 2023
3. Präsentation „LPV_A+E Möglichkeiten_regionales Ökokonto + weitere Förderungsmöglichkeiten“ (Frau Priefert/Herr Scheibe)
4. Teilnehmendenliste

Planung & Moderation



(Joachim Möller)
Hamburg, den 20.10.2023

Anhang 4:

Teilnehmendenliste

Eigentümer und/oder Pächter	Herr Christoph Branding Herr Michael Branding Herr Michael Böhling Herr Michael Miers Herr Martin Bressel Herr Martin Appetz Herr Springer Herr Jahn Krünel Herr Peter Krentz Herr Junghanns
Campingplatz Pehlitzwerder	Herr Klaus Schürgens
Campingplatz Parstein	Herr Höhne
Vortragende und Weitere	
LfU	Frau Barsch
LfU	Herr Landgraf
Biosphärenreservat	Herr Flade
Lab Agrarberatung	Herr Scheibe
LvL	Frau Priefert
Derksen & König	Frau Jans
F&J Berlin	Herr Veskow
F6J Berlin	Herr Herbst
Moderation	
Planung&Moderation	Herr Möller
Planung&Moderation	Frau Blödorn